

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 12. [1899]

FRANKFURTER ZEITUNG
UND
HANDELSBLATT.
REDAKTION.⁴

Frankfurt a. M., 4. Dezember.

TELEGRAMM-ADRESSE:
ZEITUNG FRANKFURT MAIN.

Mein lieber Freund,

Kurzes RÉSUMÉ der Ereignisse in den letzten Tagen:

Ich erfahre, daß meine Freundin mir zwei furchtbare Tratschereien gemacht hat,
und breche mit ihr.

Ich vernehme, daß FRISCHAUER nach PARIS zurückkehrt, telegraphire an die »Neue
Freie Presse«, erhalte telegraphische Antwort, ich möchte mich zum sofortigen Ein-
tritt für den Berliner Posten bereit erklären, kündige bei der Frankfurter Zeitung
und bin hier seit gestern entlassen.

Von meinen Stimmungen rede ich nicht.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

GÄRTNERWEG 47.

^a FÜR DIE REDAKTION BESTIMMTE BRIEFE UND SENDUNGEN WOLLE MAN NICHT AN DIE PERSON EINES REDAKTEURS,
SONDERN STETS AN DIE REDAKTION DER FRANKFURTER ZEITUNG ADRESSIREN.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »99« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁹ Tratschereien] nicht ermittelt

¹¹ Frischauer ... zurückkehrt] als Korrespondent der Neuen Freien Presse

Erwähnte Entitäten

Personen: Berthold Frischauer, Theodore Rottenberg
Orte: Berlin, Frankfurt am Main, Gärtnerweg, Paris, Wien
Institutionen: Frankfurter Zeitung, Neue Freie Presse

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 12. [1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02896.html> (Stand 15. Mai 2023)